

Ulrich Schmelter (BAST), Meike Holtkämper (EBA), Mario Hörnig (BAW), Rolf Rabe (BAST)

Motivation

Ein Großteil der bundeseigenen Verkehrsinfrastrukturen erreicht eine erhebliche Nutzungsdauer.

Um diese alternde Infrastruktur langfristig zu erhalten und deren Zuverlässigkeit sicherzustellen, werden zunehmend bauliche Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen erforderlich.

Die hiermit für die Verkehrsträger **Wasserstraße**, **Schiene** und **Straße** verbundenen Herausforderungen sind nur teilweise verkehrsträgerspezifisch. Es ergeben sich vielmehr erhebliche Überschneidungen hinsichtlich der zu bewältigenden Herausforderungen beim Bauen im Bestand unter Aufrechterhaltung des Verkehrs.

Lösungsansätze

Folgende Projekte werden unter dem Thema „Ableitung von (Bau-) Maßnahmen unter Betrieb“ bearbeitet, um Lösungsansätze für die Herausforderungen des Bauens unter Verkehr zu gewinnen:

- Zukunftsfähigkeit der Verkehrslastmodelle ①
- Maximierung der Verfügbarkeit von Bestandsbrücken aus Stahl und Beton ②
- Anpassung von Brückenbauwerken an geänderte Nutzungsbedingungen ③
- Reparatur beziehungsweise Ersatz von Korrosionsschutzmaßnahmen zum Erhalt des Korrosionsschutzes und der Stahlkonstruktion (smart repair) ④
- Verwendung von standardisierten Eisenbahnüberführungen zur Beschleunigung von Ersatzmaßnahmen ⑤

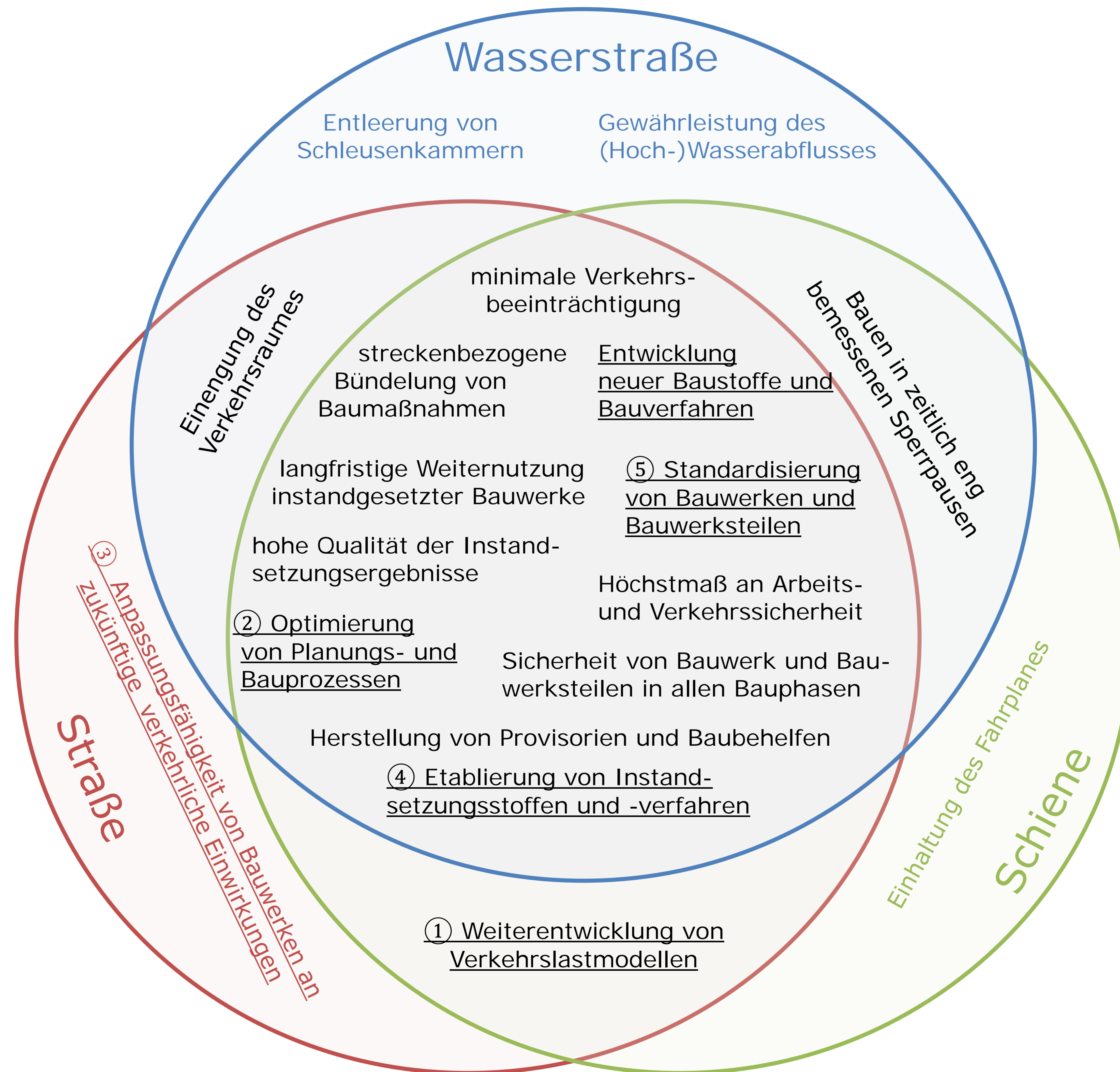


Abb. 1: Verschneidungen der Herausforderungen des Bauens unter Verkehr für die Verkehrsträger Wasserstraße, Schiene und Straße

Fazit

Aufgrund der größtenteils gleichen Herausforderungen beim Bauen unter Verkehr ergeben sich erhebliche Synergieeffekte, um die Zuverlässigkeit der alternden Infrastruktur zu gewährleisten.

Kontakt

Ulrich Schmelter, BAST
E-Mail: schmelter@bast.de

